

## — AUF EINEN BLICK —

Heidesheim  
lädt zur Kerb

**HEIDESHEIM** (red). Heidesheim feiert Kerb. Bis Dienstag, 7. Mai, öffnen die Fahrgeschäfte auf dem Kerbplatz am Samstag, Montag und Dienstag ab 14 Uhr, am Sonntag ab 12 Uhr. Am Samstag, 4. Mai, 20 Uhr, lädt der Kerbejahrgang 99/00 zur Neon-Kerbbedisco im Schönborner Hof. Der Eintritt kostet 8 Euro an der Abendkasse, mit Kerbepulli einen Euro weniger. Die KKM lädt Samstag und Montag ab 17 Uhr und Sonntag ab 11 Uhr in den Garten der Burg Windeck. Am Samstag spielt das KKM-Orchester, am Sonntag gibt es einen Frühschoppen mit dem Musikverein Marienborn, am Montag spielt die KKM-Big-Band. Der Eintritt ist frei.

## — LESERBRIEFE —

Zur Vorstellung der Nieder-Olm Bürgermeisterkandidaten.

Kompetenz im  
Hintergrund

Geschickt eingefädelt, Erwin Malkmus, das muss man anerkennen. Seinen Kandidaten so zu positionieren und noch dazu den scheidenden sozialdemokratischen Bürgermeister Kuhl ins „FWG-Kompetenzteam“ zu integrieren, ist einmalig in der kommunalpolitischen Geschichte von Nieder-Olm. Allerdings muss noch geklärt werden, worin denn die Kompetenzen dieses Teams liegen. Vielleicht darin, dass hinter den Kulissen dafür gesorgt werden soll, dass ein relativ unbekannter, unerfahrener Kandidat größere Chancen hat, die Stadtbürgermeisterwahl zu gewinnen, um den Einfluss der Altvorderen zu erhalten. Der FWG-Kandidat braucht scheinbar, mangels eigener Kompetenzen, im Hintergrund Berater, die etwas von Kommunalpolitik verstehen. Nur bin ich der Auffassung, dass ein „fern-gesteuerter Stadtbürgermeister“, der sich selbst noch mindestens ein Jahr Einarbeitungszeit verordnen, eine schlechte Wahl darstellt. Dann empfiehlt es sich doch, lieber auf einen Kandidaten zu setzen, der langjährige Erfahrung auf den unterschiedlichsten Ebenen der Kommunalpolitik besitzt.

Willi Sturm  
Nieder-Olm

Zur Hilgestraße Bodenheim.

## Keine Ruhe

Wir sind Anwohner der Rheinallee in Bodenheim, Höhe Bahnunterführung. Ein Großteil der Fahrzeuge, welche die Hilgestraße befahren, kommen durch die Bahnunterführung/Rheinallee. Diese ist die am stärksten frequentierte Straße in Bodenheim. An die Geschwindigkeit von 30 Km/h halten sich die wenigsten. Auto- und Motorradfahrer lassen auch gerne in der Unterführung die Motoren aufheulen, was besonders laut ist. Trotz Mehrfachverglasung der Fenster ist an Ruhe nicht zu denken. Bei einer Begehung mit dem Ortsbürgermeister und dem Ordnungsdienst im letzten Jahr wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt. Leider wurde bisher wenig umgesetzt. Unserer Forderung nach einer sogenannten „Berliner Matte“, wie sie im Ortskern mehrfach aufgebracht wurde, kam man bisher nicht nach. Auch Geschwindigkeitsmessungen sind bisher nicht erfolgt. Dass Lärm krank macht, ist bekannt. Wann passiert hier endlich was?

Liane Loos  
Bodenheim

## Die Eulenmühle mausert sich

Neue Vinothek und Lagerhalle im Nieder-Olmer Weingut eingeweiht / Thematische Events und Proben geplant

Von Torben Schröder

**NIEDER-OLM.** Die fünfte Generation hat die sechste schon auf dem Arm. Aber auch baulich ist im Hause Debo die Zukunft gesichert. Das Nieder-Olmer Weingut Eulenmühle, das Christian Debo gemeinsam mit seinem Vater Kurt Debo führt, hat sich erweitert. Und wie. Nach Schätzung der Gastgeber waren es deutlich mehr als 1000 Besucher, die am vorigen Wochenende die neue Vinothek besichtigt haben. Und die neue Halle, die als Flaschenlager für den Ab-Hof-Verkauf dienen soll. 220 Quadratmeter ist die Vinothek groß, locker das Doppelte an Fläche misst die Halle.

Wohnhaus und Keller sind etwa 500 Jahre alt

„Jetzt bin ich jung – wenn wir was Großes machen, dann jetzt“, sagt Christian Debo. Mit Frau, Kind und Eltern wohnt der 33-jährige Familienvater auf dem Hof, den die Vorfahren 1890 übernommen hatten. „Wohnhaus und Keller sind wohl 450, 500 Jahre alt“, sagt Kurt Debo. Die Eulenmühle liegt am Saulheimer Bach, einem Zufluss der Selz, der direkt am Grundstück der Familie Debo die A63 unterquert. Debo Senior erinnert sich noch, wie die Autobahn in den 70ern von Mainz aus in Nieder-Olm ankam, erst hier endete, dann verlängert und durch die Rampe direkt neben der Eulenmühle angebunden wurde.

Die neue Halle, bis zu 15 Meter hoch, schirmt den idyllischen Hof vom Lärm ab. Wobei sich niemand im Hause Debo über die Autobahn beklagt. 1997 wurden die Ackerflächen verpachtet, der Betrieb konzentrierte sich auf den Weinbau und stieg immer stärker in die Flaschenweinvermarktung ein. Die Lage ist ideal, der Hof ist für Pkw-Pendler ohne Umwege zu erreichen. Der Großteil der Kundschaft stammt aus einem Radius von maximal 50 Kilometern. Die Nachfrage legte es nahe, zu wachsen. Von 13 Hektar Rebfläche ist noch auf der Homepage die Rede, 20 sind es



Die Familie Debo ist stolz auf ihre neue Vinothek, die das historische Weingut ergänzt.

Foto: hzb/Michael Bahr

mittlerweile, die nächsten fünf sollen folgen. Der Betrieb ist klassisch rheinhessisch strukturiert, 70 Prozent Weißweinanbau, mit regionalen Klassikern und Trendsorten wie Cabernet Sauvignon.

Und dem Ehrenfelder. Wer sich über die Weißweinsorte informieren möchte, findet schnell heraus, welche Quelle das Internet ist. Von einer Kreuzung aus Riesling und Silvaner liest man vielfach, „im Unklaren“ ist die Herkunft für andere Fachportale, von Riesling und Knipperlé als Stammväter berichten wieder andere. Letzteres stimmt laut Christian Debo. „Das ist eine uralte Rebsorte, vielleicht 50 Hektar werden in ganz Rhein-

## TERMIN

► „Spargel trifft Wein“ (9. Mai) und „Sommer-Wein-Abend“ (13. Juni) heißen die ersten beiden „Eulen Tasting“-Veranstaltungen in und an der neuen Vinothek. Beginn ist jeweils 18 Uhr, Buchungen per Telefon 06136-7879 oder E-Mail: Wein-gut@Eulenmuehle.com.

land-Pfalz angebaut, und es werden immer weniger. Wir haben einen uralten Weinberg gepachtet und auch neu angelegt.“ Auf 0,6 Hektar bauen die Debos den nach der Burg bei Rüdeshheim benannten Weißwein an – und holten mit dem

feinherben 2015er den zweiten Platz beim internationalen Wettbewerb AWC Vienna.

Urkunden und Auszeichnungen kann der Familienbetrieb zu Genüge vorweisen. „Grand Gold“ bei der jüngsten Riesling Trophy, den silbernen Preis bei der DLG-Bundesweinpriemierung für einen Müller-Thurgau, dreimal Gold für alle drei Secos seitens der Landwirtschaftskammer. Das „Haus der besten Schoppen“-Schild hängt an der alten Vinothek. Die Neue ist seit sieben Jahren in Planung, doch die Lage zwischen Überschwemmungsgebiet und Autobahn brachte einige behördliche Extrarunden mit sich. Am Konzept mit fast komplett gläsernen Außenwän-

den sowie Eichenholz und Metall als prägenden Elementen der Innenausstattung wurde seither immer wieder gefeilt. Im Außenbereich prägen Sandsteinfarben und der mit Sandstein-Quadern abgesicherte Hang das Bild.

Man blickt, ob von den 120 Plätzen drinnen oder den rund halb so vielen auf der Terrasse, auf das grüne Bach-Idyll, den Brunnen, das alte Bestandsgebäude, die Betriebsstätte. Für Veranstaltungen ist die Vinothek gedacht, thematische Wein-Events der Hausherrn selbst sowie private Weinproben, Geburtstage, Hochzeiten oder Tagungen. „So etwas fehlte in Nieder-Olm“, sagt Christian Debo.

## Dekorative Dinge, liebevoll gefertigt

24. Frühlingsausstellung der Kunsthandwerker in der Selztalhalle hätte mehr Besucher verdient / Spenden für Mosambik

Von Nicole Weisheit-Zenz

**STADECKEN-ELSHEIM.** Erst Wandern in den Weinbergen, dann Kunsthandwerk und Kreatives, anschließend Kaffee und Kuchen genießen: Diesem Prinzip schien ein Großteil der Gäste zu folgen, die am 1. Mai in die Selztalhalle kamen und etwas zahlreicher hätten sein können. Das schöne Wetter machte der Frühlingsausstellung Konkurrenz, zu der der Kreativkreis bereits zum 24. Mal eingeladen hatte. Neben Mitgliedern waren auch Gastaussteller vertreten, die das breite Spektrum an Materialien und Techniken ergänzten.

Das mit viel Können und Liebe zum Detail Gefertigte würdigte Bürgermeister Thomas Barth, der sich freute, regionalen Künstlern ein Forum bieten zu können. Der berechnete Stolz auf das mit originellen Ideen und in eigener Hände Arbeit Erschaffene war spürbar an den Ständen, an denen handgefertigte Unikate für nahezu jeden Geschmack zu bewundern waren. Manche hatten ihre „Werkstatt“ sogar in oder vor die Halle verlagert und präsentierten vor den Augen der Besucher, wie die Dinge Form annehmen: Während mit Nadel und Faden



Formschön und praktisch: Cornelius Becker zeigt die Kunst des Korbflechtens. Foto: hzb/Stefan Sämmer

filigrane Schals oder Tischdecken gefertigt wurden, ging es nebenan mit der Motorsäge deutlich robuster zu. Nach Eichhörnchen und Waldgeist wurde im Laufe des Tages eine Eule aus dem Baumstamm „befreit“, mit feinen Schwüngen für die Schwingen der Tierskulptur. Mit vielen geschickten Handgriffen fertigt Cornelius Becker

seine in Qualitätsarbeit formgeschön und praktisch gestalteten Körbe, die sich für Geschenke, Brot oder Utensilien eignen. Während die Bestandteile aus im Peddigrohr kunstvoll gesteckt und geflochten wurden, erzählte er vom Weg zum seltenen handwerklichen Hobby, das er in der Reha nach einer Krebserkrankung für sich entdeckt

hatte. Eigens aus Eisenberg in der Pfalz war er für die Schau angereist.

Ein Heimspiel war es dagegen für Thoren Ankele, der vor Ort wohnt und Highlights aus seiner Ausstellung „Welt ohne Ecken“ präsentierte, mit floralen Motiven und Weintrauben. Dass Obst und Gemüse auch zu außergewöhnlichen Kopfbede-

ckungen inspirieren, zeigte ein Hutstand.

Damenherzen schlugen sicher auch höher bei Schmuck und schönen Textilien in vielen Formen und Farben. Angeboten wurden auch aus Keramik, Filz, Papier, Glas oder Metall gestaltete dekorative Dinge und edle Gaumenfreuden. Ideen für den Muttertag wurden geboten und es gab auch Inspirationen, um selbst in der Freizeit kreativ zu werden.

Zeit und kostbare Zutaten sind in den Seifen aus eigener Herstellung enthalten, deren Duft, neben frischen Maiglöckchen, manche Nasen verwöhnte.

Der Kaffeegenuss galt an diesem Tag einem guten Zweck: Spenden gehen über den Nieder-Olmer Camarackreis an die Hilfsorganisation „Seja Solidario“, die von Gereon Meuser als Herzensangelegenheit vorgestellt wurde: Gut zwei Millionen Menschen sind derzeit in Mosambik von den Folgen eines Zyklons betroffen. Neben der mangelhaften Wasser- und Essensversorgung fehlt es auch sonst oft am Nötigsten. Spontan hatte sich daher Bärbel Geißler bereit erklärt, ihre Einnahmen zu spenden – ihre gehäkelten Tiere tun daher mehrfach Gutes.

Hasenfuss: Team  
als Rückhalt

**NIEDER-OLM** (red). Auf die Kritik an seinem „Kompetenzteam“ hat FWG-Stadtbürgermeisterkandidat Dirk Hasenfuss mit einer Pressemitteilung reagiert. Er wolle klarstellen, dass er sich „natürlich persönlich ab dem ersten Tag nach einer möglichen Wahl voll und ganz für unser Nieder-Olm einsetzen und die politischen Geschäfte unserer Stadt lenken und leiten“ werde. Es sei ehrlich gemeint gewesen von ihm, „dass man sich in eine verantwortungsvolle Arbeit zunächst hineinfinden muss“. „Ich wäre schlecht beraten, wenn ich nicht als noch recht junger Mensch gute Ratschläge von dem bisherigen Bürgermeister Dieter Kuhl, der seine Aufgabe sehr gut gemacht hat, oder von dem bisherigen Ersten VG-Beigeordneten Erwin Malkmus, der über 40 Jahre unsere Stadt und die Verbandsgemeinde mit geprägt hat, annehmen würde“, meint Hasenfuss weiter. „Frau Merkel, Frau Dreyer oder Frau Landrätin Schäfer haben natürlich auch ihre Berater – wie auch jedes größere Unternehmen, wenn es um spezielle Anliegen geht. Daher sehe ich ein Kompetenzteam nicht als Inkompetenz an, sondern als Rückhalt und partiübergreifende Verstärkung“, so Hasenfuss abschließend.

## — KURZ NOTIERT —

## Flohmarkt

**OBER-OLM.** Ein Nachbarschaftsflohmarkt findet im Neubaugebiet „Pfannenstiel“ unterhalb des Spielplatzes am Samstag, 4. Mai, ab 13 Uhr statt.

## Gottesdienst

**NIEDER-OLM.** Die Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Olm lädt zum Vorstellungsgottesdienst der zweiten Bewerberin auf die freie Pfarstelle am Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr, ein. Nach dem Gottesdienst kann man mit der Kandidatin sprechen.

## — WAHLKALENDER —

## SPD-Infostand

**KLEIN-WINTERHEIM/OBER-OLM.** Am Samstag, 4. Mai, lädt der SPD-Ortsverband mit Bürgermeisterkandidat Kariem El-Hileissi ab 10 Uhr in Klein-Winternheim zum Gespräch an seinen Infostand beim Nettomarkt ein. SPD-Ortsbürgermeisterkandidatin Renate Wiedenhöft lädt zu einer Diskussionsrunde ins Weingut Bär für Sonntag, 5. Mai, 12 bis 16 Uhr, in Ober-Olm ein. Sänger Flo Fenner ist dabei, ebenso der Landesvorsitzende der Jusos.

## CDU-Infostand

**NIEDER-OLM/OBER-OLM.** Die CDU-Bürgermeisterkandidatin Anette Haug und ihr Team informieren am Samstag, 4. Mai, ab 10 Uhr auf dem Rathausplatz Nieder-Olm über ihre Ideen. Ebenfalls am 4. Mai informiert die CDU in Ober-Olm von 9 bis 12 Uhr am Infostand an der VR-Bank. Kandidaten für den Gemeinderat und das Amt des Ortsbürgermeisters sind vor Ort.

## ► REDAKTION KREIS

**Sekretariat:**  
Anne Lafrantz  
Telefon: 06133-9470-4487  
Fax: 06133-9470-4488  
E-Mail: mainz-kreis@vrm.de

**Redaktion:**  
Dieter Oberhollenzer (hol) -4492  
Kathrin Damwitz (kss) -4493  
Ulrich Gerecke (upp) -4486  
Kirsten Strasser (kis) -4485